

Ein erfülltes Leben trotz Demenz – Im Wiedenpark möglich

Der Wiedenpark ist die geschützte Wohngruppe des Haus Wieden und bietet Menschen mit einer psychogeriatrischen Erkrankung ein Zuhause. Es gibt ihn seit 2008. Er wurde im Laufe der Jahre stetig weiterentwickelt und hat sich als Kompetenzzentrum im Demenzbereich etabliert. Heimleiterin Domenika Schnider stellt das ganz besondere Angebot vor.

Der Wiedenpark ist heute fester Bestandteil der Altersbetreuung in der Region. Für das Wohlbefinden von Menschen mit eingeschränkter Kognition ist eine ruhige, heimelige Umgebung sehr wichtig. Dem haben wir mit den Sanierungsmassnahmen, welche in den vergangenen Monaten durchgeführt wurden, Rechnung getragen. Auch Ferienaufenthalte sowie Tagesund Nachtbetreuung sind möglich.

Demenz – Leben in der eigenen Welt

Die Menschen im Wiedenpark leben in ihrer eigenen, für Aussenstehende nicht immer ganz nachvollziehbaren Welt. Dieser Tatsache wird im Alltag Rechnung getragen. Die personenorientierte Pflege ist besonders wichtig für den Erhalt der Lebensqualität.

Das Andersdenken, Anderssein gehört im Wiedenpark zum Alltag. Nicht das Krankheitsbild, sondern der Mensch mit seiner eigenen Lebensgeschichte und Persönlichkeit steht im Vordergrund. Demenz ist nicht gleich Demenz. Bei jedem Menschen verläuft die Krankheit auch abhängig von der Demenzform anders. Diesem Aspekt wird ebenfalls Rechnung getragen. Die unzähligen noch vorhandenen Ressourcen eines jeden werden genutzt. Zudem hat das Gemeinschaftsleben einen hohen Stellenwert.



Auch im Wiedenpark hat das Gemeinschaftsleben einen hohen Stellenwert.

Ein Besuch im Wiedenpark zeigt: Das Leben mit Demenz bleibt bunt, vielseitig und lebenswert.

Eine individuelle Tagesstruktur

Worin unterscheidet sich der Wiedenpark von den übrigen Stationen im Haus Wieden? Einerseits ist es der geschlossene Rahmen, der Menschen schützt, die sich in ihrer Umgebung nicht mehr zurechtfinden. Bewohnende, welche dies noch können, erhalten den Tür-Code und können sich auch ausserhalb der Station frei bewegen. Ebenso wichtig wie der geschützte Rahmen ist der regelmässige Tagesablauf in der Gemeinschaft. Die Bewohnenden werden intensiv betreut, und

die Tagesaktivitäten sind auf die Bedürfnisse der Einzelnen ausgerichtet. Es wird gemeinsam gekocht und gegessen. Aber auch Vorlesen, Spazieren, Schmökern in Erinnerungsboxen, Tanzen, die Gartenpflege, all dies und noch viel mehr prägt den Alltag im Wiedenpark. Die individuelle Tagesstruktur lässt allen viel Freiraum. Das Tempo ist den Bewohnenden angepasst. Alle Bewohnenden können sich die Zeit nehmen, die er brauchen. Jede und jeder kann die eigene Individualität leben.

Die grosszügigen Räumlichkeiten und der weitläufige Garten bieten die Möglichkeit, sich bei Bedarf zurückzuziehen. Dies ist gerade für an Demenz erkrankte Menschen wichtig, denn zu viele Reize können noch mehr verwirren.

Ein gemütliches Daheim in hellen Räumen

Für Menschen mit Demenz ist eine helle und freundliche Umgebung besonders wichtig. Deshalb erhielt das 14-jährige, stark frequentierte Haus in den vergangenen Monaten ein Facelifting. Alte Böden sowie defekte Betten wurden ersetzt und LED-Licht montiert. Nun erstrahlt der Wiedenpark im neuen Licht. Das Leben findet wieder in frischen, hellen und heimeligen Räumen statt, ganz nach den Bedürfnissen unserer Bewohnenden. Die Themenräume innerhalb der Station führen die Bewohnenden in unterschiedliche Welten ihrer Vergangenheit. Während am einen Ort Büroarbeiten erledigt werden können, beschäftigen sich andere an der Werkbank wie einst in der eigenen Werkstatt. Mit dekorativen, auf die Jahreszeit ausgerichteten Elementen wird der Jahreslauf dargestellt. Der grosse Garten lädt ein zum Spazieren, wobei im Sommer natürlich die Gartenarbeit in den Hochbeeten zur festen Tagesstruktur gehört.

Ferien, Tagesaufenthalt oder ganz im Heim

Das Wort Demenz löst bei vielen Menschen Angst und Unbehagen aus. Bloss nie an Demenz erkranken. Und wenn es einen dann doch trifft? Oder liebe Angehörige? Wer kann helfen, was kann man tun? Betreuende Angehörige kommen oft an ihre Grenzen. Der Wiedenpark bietet hier vielschichtige Angebote für Betroffene und ihre Angehörigen.

Da ist zum einen die stationäre Betreuung, wenn es zuhause nicht mehr geht. Der Wiedenpark verfügt über



Der Wiedenpark bietet vielschichtige Angebote für Betroffene und ihre Angehörigen.

18 freundlich ausgestattete Zweierzimmer auf zwei Etagen und bietet Menschen ein Zuhause.

Vielleicht soll der Eintritt aber nicht definitiv sein? Ein Ferienaufenthalt bietet die Möglichkeit, unsere Heimwelt kennenzulernen. Angehörige können sich eine Auszeit gönnen, im Wissen darum, dass ihre Lieben in diesen Wochen gut betreut sind. Die Ferienbetten werden rege genutzt.

Neben der stationären Betreuung bietet der Wiedenpark auch Tages- und Nachtstrukturen an. Damit können pflegende Angehörige entlastet und ein Heimeintritt herausgezögert werden. Die Gäste werden von 9.00 bis 17.00 Uhr oder von 17.30 bis 8.30 Uhr betreut. Der Tagesgast nimmt an den vielfältigen Aktivitäten des Wiedenparks teil, wird in das Gemeinschaftsleben integriert und entsprechend seinen Fähigkeiten gefördert. Mit der Nachtbetreuung ermöglichen wir Angehörigen zwischendurch mal wieder eine ruhige Nacht mit genügend Schlaf.

Angehörige sind wichtige Partner

Die Unterstützung, Beratung und Begleitung der Angehörigen ist ein wichtiger Bestandteil der Arbeit im Wiedenpark. Wir freuen uns über Besuche im Haus, die Teilnahme an Veranstaltungen. Regelmässig finden Gespräche statt. In welcher Weise auch immer der Kontakt stattfindet, die Angehörigen sind wichtige und wertvolle Partner.

Betreut von einem professionellen Team

Das Betreuungsteam ist speziell für die Begleitung von Menschen mit einer psychogeriatrischen Erkrankung geschult. An regelmässigen Teamsitzungen oder an Fallbesprechungen reflektieren die Pflegenden ihre Haltung, schulen ihr Auge für die Besonderheiten in der Demenzbetreuung und eignen sich neues spezifisches Wissen an. Dieses können sie gezielt in den Alltag einbringen. Die Begeisterung für die Arbeit im Wiedenpark ist bei der Stationsleiterin Snezana Bischet und dem ganzen Team Wiedenpark deutlich spürbar und prägt die fröhliche, unbeschwerte Atmosphäre im Haus.

> Domenika Schnider, Heimleiterin

(Fragen zum Eintritt und Aufenthalt? Snezana Bischet gibt gerne Auskunft über das Leben und die Angebote im Wiedenpark.)